



## Organisation:

Regina Müller,  
Isabella Marcinski-Michel,  
Hille Haker

Wir wollen politische Veränderungen im Umgang mit Schwangerschaftsabbruch aus drei Perspektiven diskutieren: USA, Polen und Deutschland. Die Vorträge werden die rechtliche Situation in den jeweiligen Ländern schildern. Welche Konsequenzen hat diese Situation für Frauen und andere Personen, die schwanger werden können? Darüber hinaus möchten wir der Frage nachgehen, inwiefern das Recht auf Schwangerschaftsabbruch auch weiterhin ein Thema der Medizinethik sowie insbesondere einer feministischen Medizinethik sein sollte.

Datum: 5., 12., und 19. Oktober 2023;  
Start jeweils 16:00 Uhr

Format: Online Vortragsreihe via Zoom;  
Zoom link nach Anmeldung bei Regina Müller ([regina.mueller@uni-bremen.de](mailto:regina.mueller@uni-bremen.de))

Sprache: deutsch

## FME-Veranstaltungsreihe (online)

# Das Recht auf Schwangerschaftsabbruch als Thema einer feministischen Medizinethik

Perspektiven aus USA, Polen und Deutschland

## Programm:

05. Oktober, 16:00-17:30 Uhr:

**Hille Haker (Chicago): „Schwangerschaftsabbruch in den USA: Lebensschutz um den Preis der Aushöhlung von Frauenrechten?“**

12. Oktober, 16:00-17:30 Uhr:

**Anna Sierawska (München): „Schwangerschaftsabbruch in Polen - ethische, politische und praktische Fragen im Kontext der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung“**

19. Oktober, 16:00-17:30 Uhr:

**Amelie Kolandt (Berlin): „Zugang, Möglichkeiten und Herausforderungen der Versorgung in Bezug auf Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland aus feministischer Perspektive“**

Im Anschluss an die Veranstaltung vom 19. Oktober (17:30-18:00 Uhr):

**Offene Diskussion mit allen Referent\*innen**